Pferde wie damals wieder die Straße heraufgebimmelt kom-

"Aber ich wartete umsonft, das Lisei kam nicht wieder.

\*

"Es war um zwölf Jahre später. — Ich hatte nach der Rechenmeisterschule, wie es damals manche Handwerfersöhne 311 thun pfleaten, auch noch die Quarta unserer Gelehrtenschule durchgemacht und war dann bei meinem Bater in die Lehre getreten. Auch diese Zeit, in der ich mich, außer meinem Handwerk, vielfach mit dem Lesen auter Bücher beschäftigte, war vorübergegangen. Jett, nach dreijähriger Wanderschaft, befand ich mich in einer mittelbeutschen Stadt. Es war streng katholisch dort, und in dem Bunkte verstanben fie keinen Spaß; wenn man vor ihren Brozeffionen, die mit Gesang und Heiligenbildern durch die Strafen zogen, nicht selbst den Hut abnahm, so wurde er einem auch wohl heruntergeschlagen; sonst aber waren es gute Leute. — Die Frau Meisterin, bei der ich in Arbeit stand, war eine Witwe deren Sohn gleich mir in der Fremde arbeitete, um die nach den Bunftgesetzen vorgeschriebenen Wanderjahre bei der späteren Bewerbung um das Meisterrecht nachweisen zu können. Ich hatte es gut in diesem Hause; die Frau that mir, wovon sie wiinschen mochte, daß es in der Ferne andere Leute an ihrem Kinde thun möchten, und bald war unter uns das Vertrauen jo gewachsen, daß das Geschäft jo gut wie ganz in meinen Händen lag. - Setzt steht unser Joseph dort bei ihrem Sohn in Arbeit, und die Alte, jo hat er oft geschries